

An (Personen jeweils nur 1x genannt)

Stv. GV: Conny Salger, Rolf Hunold, Gerald Bergmann

Referenten: Helgard Gans, Dieter Zebisch

FW + Beauftragte und weitere Mitarbeiter: Dagmar + Tatjana Grönbold, Rupert Schmerbeck,

Sieglinde Braumiller, Regina Müller, Karen Engelhardt,

Ursel Hielscher, Alexandra Nigl, Annette Reisländer

Markus Bernhard, Heini Wilms, Dieter Liebe

Sebastian Braumiller

Weitere: Irmi Gmeinwieser,

**Einladung zur Gauausschusssitzung
Donnerstag, den 26. Oktober 2006
um 19.30 Uhr in Riederau, Kramerwirt
(Tel.: 08807/924060)**

Liebe Turnfreunde,

ich lade Euch alle, also Vorstand, Referenten, Fachwarte und die Beauftragten für WK, Kari, Internet ect, zur Gauausschusssitzung ein.

Tagesordnung:

1. Turnbezirk – unsere Einbindung in Aktivitäten und Verantwortung des Turnbezirks
2. Termine
3. „Unsere Gesundheitsschiene“
4. Sonstiges
5. Gerätturnen 2007

Protokoll

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend: Klaus Schneider, Conny Salger, Rolf Hunold, Dieter Zebisch, Karen Engelhardt, Markus Bernhard, Sieglinde Braumiller, Regina Müller

Etwas später: Helgard Gans, Ursel Hielscher

Entschuldigt: Irmi Gmeinwieser, Gerald Bergmann, Dagmar Grönbold, Rupert Schmerbeck

(Information der Vereinsvertretern beim Rundenwettkampf, Telefonat mit Klaus, Alexandra Nigl, Sebastian Braumiller, Dieter Liebe (siehe schriftl. Bericht), Heini Wilms (s. schriftl. Bericht))

1. Turnbezirk

Das Protokoll des Bezirksverbandstags lag noch nicht vor. Kurzinformation von BV Reinhardt Renz:

„Das Verbandtagsprotokoll ist im Entwurf fertig und wird voraussichtlich nächste Woche versandt.

Neu ist das Fachgebiet Rope Skipping im Bezirk, Rhönrad ist wiederbelebt, aber Trampolin ist tot.

Und die Kunstturnerinnen haben keine Lust auf Bezirkswettkämpfe.

In den Osterferien läuft wieder eine FÜL-Ausbildung, 1. Lizenzstufe (Blockunterricht) in Altenmarkt am Chiemsee, mit Übernachtungsmöglichkeiten. Bitte vormerken.

Das wär's in aller Kürze.“

Ergänzung von Helgard: Der Verbandstag war schlecht besucht. Außer dem Vorstand wurden kaum Ämter besetzt.

Bericht Heini Wilms zur Arbeit im FG Trampolin:

„Ich habe nicht viel Durchblick, was den Bezirk angeht. Ich habe oft die Homepage angeschaut, wer denn nun der Nachfolger der Gundula sei. Aber auf die Aktualisierung der Homepage nach dem Bezirksverbandstag mußte ich 4 Wochen warten. Das spricht wohl nicht für ein gutes Engagement der Bezirksleitung.

Der Bezirkstag war wohl nicht sehr gut besucht: Ich habe Klagen gehört, daß keine Einladung ergangen sei. Der Termin war wohl einmal im Bayernturner erwähnt; wer den nicht hat, hatte Pech.

...

Nachdem Achim Söllner vor ein paar Jahren den Job des BFWs geschmissen hat, hat man sich auf Gundula geeinigt; ob voll oder da schon kommissarisch, weiß ich nicht.

...

Die Obb Wettkämpfe wurden bisher (soviel mir bekannt ist) alle ausgetragen unter ihrer Leitung. In Hechendorf sagte sie, das sei ihr letzter Auftritt. Nachdem es noch keinen Nachfolger gibt, hat sie die Obb Vereinsmeisterschaften am 21.10. beim TB München durchgeführt (durchführen müssen). Die Ergebnisse waren am nächsten Tag im Internet. Es waren 11 Mannschaften von nur 4 Vereinen. Die Meisterschaften in Hechendorf waren mit 100 Teilnehmern sehr gut besucht und aus dem ganzen Bezirk.

Fazit:

Ich sehe von mir aus kein Problem, was das Training, die Zusammenarbeit der Vereine oder die Wettkämpfe betrifft. Ein Problem ist sicher die Besetzung des BFWs. Wenn der oder die nur auf Sparflamme kocht, keine Zeit hat oder demotiviert ist, fehlt sicher einiges.

Ich kenne noch nicht viele, die für den Job in Frage kämen. Carsten wäre wohl geeignet; er hat aber schon einiges am Hals: seine eigene große und ehrgeizige Mannschaft im Verein und den GFW München. Zum Bezirkstag war er wohl auch nicht und bei den OVM hatte er Urlaub, obwohl sein Verein mit 4 Mannschaften vertreten war. Vielleicht läßt Du Dir von ihm mal die Lage schildern. (Fa. 089 608 7319, priv. 0172 701 3053)“

Schlussfolgerung: mit diesen Informationen sind kaum Vorgaben oder Konzepte von Bezirksseite zu erwarten. Soll über die Gaugrenzen hinaus etwas organisiert werden, so ist dies von den Vereinen und Fachwarten untereinander zu organisieren.

Dieter Liebe in einem Brief zur Situation Seniorenturnen (im Gau) sinngemäß:

Die wöchentlichen Übungsstunden für Senioren werden von den Vereinen abgedeckt, sie entsprechende Angebote haben. Wettkampf orientierte Turnerinnen, Turner, Indiaka-Spieler etc. sind über die Fachwarte der Sportarten betreut. Darüber hinaus gibt es derzeit keinen Bedarf an Angeboten des Turngaus.

2. Termine

Gauverbandstag: soll im Januar 2007 stattfinden, möglichst nicht am Tag der BTV Jahrestagung Gerätturnen (20.01.). Ein Ausrichter wird noch gesucht, möglichst für einen Sonntag.

Gauturnfest: 14. Juli 2007 in Gilching, Ausrichter TSV Gilching-Argelsried.

Für die Vorbesprechung Gauturnfest mit dem Ausrichter ist vom TSV G-A. der Mittwoch, 15.11.2006 20.00 Uhr im TSV Heim in der Talhofstr. (neben dem Stadion, Besprechungsraum im Keller links) vorgeschlagen. Teilnehmen sollten vom Gau mindestens: Rolf, Dieter Z., Rupert, Dagmar, Gerald.

Übungsleiterassistentenausbildung 2007: möglichst 27.-28. Jan + 3.-4. Feb, Ausrichter wird noch gesucht.

3. „Unsere Gesundheitsschiene“

Das Thema wurde auf Grund der fortgeschrittenen Zeit sehr kurz behandelt (Entschuldigung, Helgard!).

Es fanden Lehrgänge „Balance in Motion“ (BTV-Special mit Marlene Groitl) und Nordic Walking Instructor statt, beide waren inhaltlich sehr gut und waren angemessen besucht. Helgard hat sich noch nicht entschieden, ob sie 2007 wieder ein BTV Special buchen soll oder selbst einen Lehrgang zusammenstellen soll. Sie würde gern „Pilates“ (Körpersteuerung aus der Körpermitte heraus) anbieten, ist sich aber nicht sicher, welche Lizenz o. ä. der Referent haben muss. Rolf schlägt vor, mit selbst ausgewählten Referenten einen LG zu gestalten, der inhaltlich die Ansprüche erfüllt, auch wenn er nicht allen formalen Vorgaben entspricht.

Nachtrag „Pluspunkt Gesundheit“:

Immer wieder erwerben Vereine bzw. deren ÜL den DTB Pluspunkt Gesundheit. Der GV wird darüber informiert, er gibt die Info an die stv. GV im jeweiligen Landkreis weiter mit der Bitte, eine förmliche Übergabe der Urkunde zu veranlassen. Eine Bewertung dieses Verfahrens im Gau haben wir noch nicht durchgeführt, alternative Möglichkeiten noch nicht durchgesprochen. Auf jeden Fall erhält Helgard die Adressen aller dieser Vereine, damit sie gezielt diese Personen anschreiben kann, um ihre Lehrgangseinladungen gezielter platzieren zu können.

4. Sonstiges

Ergänzung Termine: 17.3.2007 findet in Planegg ein Teil der 100-Jahr-Feier des TV Planegg-Krailling statt.

Bundesliga-WK in der Gegend sind am 18.11. um 16.00??? Uhr in Planegg und am 19.11. um 14.00 Uhr in Peiting

Rolf fordert, im Gau keine WK-Sperren gegen Aktive zu verhängen, also z. B. Teilnehmer an leistungshöheren WK für leistungstiefere zu sperren.

Rolf erinnert daran, dass der GA die Wettkampfgebühren günstig halten wollte. Vom Ziel soll weiterhin nicht abgewichen werden.

5. Gerätturnen 2007

Dies war der Haupt-TOP der Versammlung, er wurde vorgezogen und lange behandelt.

Vorgabe für das Vorgehen: Anforderungen und Nachfrage erfassen, Ziele für das Wettkampfsystem festlegen, dann Wege zum Erreichen der Ziele finden (also Angebote erarbeiten).

Ausgangssituation:

Turnerinnen: Derzeit Tuta für Jugend F, A-Übungen für Jugend E (auch jüngere) bis Erwachsene, zunehmend mehr Nachfrage für B7 und B8, auch bei D-Jugend, teilw. Nachfrage nach B9 und Kür erleichtert. Ein paar „Seniorinnen“, die im Gau bei den Erwachsenen mitturnen.

Die Mannschaften orientieren sich an den Altersklassen, jüngere dürfen in die nächst ältere WK-Klasse integriert werden. Die Mannschaftseinteilungen sind teilweise ziemlich „etabliert“.

Turner: A-Übungen für Jugend E (jüngere sind zugelassen) bis Erwachsene, Ab Jugend B sind auch Kür-Übungen nach B10 möglich. Es gibt nur ein Wettkampfsystem im Gau („GiV“).

Ziele / Stichworte:

- Mehr Wettkämpfe, gerade für die Jüngsten
- Motivationen schaffen
- „über die Pubertät bringen“
- die selten üben nicht ausgrenzen

- Wettkämpfe möglichst mit „angenehmen“ Teilnehmerzahlen (ca. 10 Mannschaften)
- Wettkämpfe durchführbar halten (Dauer, Kari-Aufwand, Geräte)

Vorgaben:

- Neue Altersklasseneinteilung, die für die Gau-WK wegen der Qualifikationen zu Bezirks- oder Landeswettkämpfen relevant sein können: 6-8, 9-11, 12-14, 15+
Frage: dürfen Jüngere in der nächst höheren Altersstufe mitturnen?
- Angebot GiV mit Übungen P4 bis P8
- Meisterschaftsprogramm des BTV vsl. mit Übungen, die je Alter festgeschrieben sind, keine Wahlmöglichkeiten

Mögliche Angebote für Turnerinnen:

Nachwuchswettkampf für 6-8 Jahre:

mehrere WK pro Jahr für Mannschaften mit Einzelwertungen, jedes Kind darf maximal die Schwierigkeit turnen, die es in der Meisterschaft turnen dürfte (abhängig vom Alter)

Pflicht-Wk „GiV“: 9 aufwärts:

für die neuen JG-Einteilungen je Altersstufe (3 Stufen, s. oben) 2 Mannschaftswettkämpfe mit Einzelwertung, es dürfen P4 (P3?) bis P9 geturnt werden. Kein Anspruch auf Geräte, die über das allg. Turnhallen-Niveau hinaus gehen. Gerätehöhen müssen festgelegt werden, damit das Hoch- und Runterkurbeln wegfällt.

Zu klären:

- dürfen jüngere „hochgezogen“ werden?
- Darf jede turnen („Sperrern“)?

(Hinweis: Abweichung vom Vorschlag von Dagmar: 2 WK pro Jahr)

Kür-WK

Bis 14 Jahre: 2 Mannschaftswettkämpfe + Gaumeisterschaft (Einzel) Kür mod. 2

Offen oder 15+: 2 Mannschaftswettkämpfe + Gaumeisterschaft (Einzel) Kür mod. 1

Zu klären:

Kür mod. Gem. DTB oder geänderte AW-Berechnung?

Allgemeinturnen (Angeboten z. B. beim Gauturnfest):

Gerätebahnen A/B/C mit Schwierigkeiten P1-P4

Zu klären bei der Organisation des nächsten Gauturnfests

Generell zu berücksichtigen:

Qualifikationsvorgaben und Teilnahmemöglichkeiten für Bezirks- und Landeswettkämpfe (vgl. Übersicht „WK Gerätturnen weiblich 2007 in Bayern“, Vorschlag Stand 29.09.2006“:

Landesliga 12+ mit Anforderung CdP

Schülerinnenliga bis 14 mit Anforderung KM 2

Landespokal Mannschaft mit Anforderung KM 1

Mögliche Angebote für Turner (Ruperts Vorschlag, telefonisch mitgeteilt):

Altersstufenvorschlag nicht übernehmen, das Verbot des „Hochziehens“ nicht übernehmen

Für die Altersstufen Angebot des GiV mit P4 bis P8, erweitert um:

- P9 zulassen, da durchaus machbar
- Kür mod 2, aber mit Abweichungen: B-Wertung ab 8,0, Elementgruppen 5x0,3 statt 5x0,5 Punkte.
Dadurch Durchlässigkeit für andere WK (Landespokal, Ligen)

Geräthöhen: wie Regional-/Landesentscheid

3 Wettkämpfe für Mannschaften mit Einzelwertung pro Jahr

Fragen:

- was turnt die F-Jugend (6-8 Jahre)?
- Kür mod 2 ab welchem Alter?
- Reine Kürwettkämpfe im Gau?
- Gaumeisterschaften?

Weiteres Vorgehen:

Aufgabe für **Fachwart + Wettkampfverantwortliche**: Verfeinern der Vorschläge, Klären der Rückfragen bis zum Lehrgang in Diessen.

Versand an die Gaumitarbeiter im GT und an die Teilnehmer des Lehrgangs noch vor dem LG (die genauen Teilnehmerdaten hat nur Conny, da sie die Meldungen erhält)

Beim Lehrgang sollen die Vereinsvertreter ihre Fragen geklärt bekommen und Rückmeldung geben, welche Angebote sie bzw. ihre Aktiven bevorzugen.

Ende der Sitzung: 23:00 Uhr

Für das Protokoll

Klaus Schneider